

Realisierungswettbewerb
Citybahnhofsplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgericht



Datum 11.04.2014
Zeit von 09.00 bis 21:30 Uhr
Ort Kornhaus, Ulm
Autor c.hoegerl@nps-pm.de

Teilnehmer Siehe Teilnehmerliste
Verteiler Siehe Teilnehmerliste
alle teilnehmenden Büro's

Anlagen - Bewertungen der Engeren Wahl
- Teilnehmerliste
- Sammeliste mit Zuweisung Tarnnummern

TOP	Thema
01	Eröffnung der Sitzung durch den Auslober
	Herr Wetzig begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für deren Bereitschaft, an diesem Projekt mitzuwirken.
02	Konstituierung des Preisgerichts
	Herr Wetzig stellt die Anwesenden fest. Es sind erschienen: Preisrichter: Herr Prof. Fritz Auer Herr Prof. Dr.-Ing Frank Lohrberg Frau Prof Dr.-Ing Cornelia Müller Herr Dipl.-Ing Otto Schultz-Brauns Frau Dipl.-Ing Verena Trojan Herr Dipl.-Ing Alexander Wetzig Herr Gerhard Bühler (teilweise bis 12:30) vertreten durch Herrn Dr. Reck Herr Siegfried Keppler Herr Hartmut Pflüger Frau Dipl.-Ing Almut Henne Frau Birgit Schäfer-Oelmayer Herr Dr. Bruno Waidmann

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts



Bauprojekt-
management

TOP	Thema
	<p>Stellvertretende Preisrichter: Herr Dipl.-Ing Volker Jeschek Herr Dipl.-Ing. M Arch. Rüdiger Krisch Herr Dr. Rüdiger Reck (ab 12:30 Preisrichter) Herr Dr. Thomas Kienle Frau Dorothee Kühne Herr Dr. Thomas Kienle Frau Räkel-Rehner</p> <p>Sachverständige Berater: Herr Dipl.-Ing Feig Herr Dipl.-Ing. Christian Giers Herr Dipl.-Ing. Ralf Gummersbach Herr Thorsten Fisch Herr Helmut Kalupa Herr Harald Walter</p> <p>Wettbewerbsbetreuung: - Dipl.-Ing. (FH) Thomas Hegele - Dipl.-Ing. (FH) Christina Högerl</p> <p>Frau Goller-Nieberle hat kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt. An ihre Stelle als Preisrichter tritt Herr Dr. Waidmann. Herr Bühler muss die Sitzung um 12:30 Uhr verlassen. An seine Stelle als Preisrichter tritt Herr Dr. Reck. Herr Hantel (stellv. Preisrichter) hat sich entschuldigt und kann krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen.</p> <p>Der Auslober bestätigt die Vollzähligkeit und Beschlussfähigkeit des Preisgerichtes und leitet die Wahl des Vorsitzenden ein.</p>
03	<p>Bestimmung des Vorsitzenden</p> <p>Aus dem Kreis der Preisrichter wird einstimmig Herr Prof. Auer zum Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt.</p>
04	<p>Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden</p> <p>Herr Auer bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und eröffnet als Vorsitzender die Sitzung.</p>
05	<p>Ernennung Protokollführer</p> <p>Frau Högerl, nps führt das Protokoll der Sitzung.</p>

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofsplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts

TOP	Thema
06	<p>Versicherung der vertraulichen Behandlung</p> <p>Der Vorsitzende lässt sich von allen Anwesenden versichern, dass sie keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung außerhalb von Kolloquien geführt haben und während der Dauer der Preisgerichtssitzung nicht führen werden, bis zur Preisgerichtssitzung keine Kenntnis von Wettbewerbsarbeiten erhalten haben (sofern sie nicht als sachverständige Berater in der Vorprüfung mitgewirkt haben), die vertrauliche Behandlung der Beratung (in einer nichtöffentlichen Sitzung) gewährleisten werden, die Anonymität der Verfasser der Wettbewerbsarbeiten aus ihrer Sicht gewahrt ist und es unterlassen werden, Vermutungen über die Verfasser von Wettbewerbsarbeiten zu äußern.</p>
07	<p>Wahrung der Objektivität</p> <p>Der Vorsitzende erinnert an die persönliche Verpflichtung der Preisrichter auf eine objektive, allein an der Auslobung orientierte Beurteilung, und er verweist auf das Ziel des Wettbewerbs, den oder die Arbeiten mit je einem Preis auszuzeichnen, die die Anforderungen und Vorgaben der Auslobung am besten erfüllen und damit Grundlage für weitere Entwicklungen der Aufgabe werden können. Des Weiteren ist beabsichtigt, Anerkennungen für bemerkenswerte Teilleistungen zu vergeben.</p>
08	<p>Erläuterung des Verfahrens und der Aufgabenstellung</p> <p>Der Vorsitzende erläutert</p> <ul style="list-style-type: none">- das Wettbewerbsverfahren,- den Ablauf und das Ziel der Preisgerichtssitzung,- die Besonderheiten der Wettbewerbsaufgabe anhand der Auslobung, der Rückfragen/Antworten, der Protokolle von Kolloquien,- die Anforderungen und Vorgaben der Auslobung,- die Zielvorstellungen des Auslobers- und die Beurteilungskriterien, siehe Auslobung S. 9 <p>Her Kalupa erläutert die Aufgabenstellung mit ihren Rahmenbedingungen.</p>
09	<p>Bericht der Vorprüfung</p> <p>Herr Hegele erläutert die Vorgehensweise in der Vorprüfung und den Vorprüfbericht. Herr Hegele erläutert im Anschluss die Gesamtergebnisse der Vorprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Wettbewerbsarbeit – Tarnziffer 1005 – hat einen Wettbewerbsbeitrag mit geänderter umgebender Bebauung eingereicht. Das Preisgericht beschließt einstimmig, diese Arbeit zur Beurteilung zuzulassen.• Bei der Arbeit mit der Tarnnummer 1012 wurde zunächst ein Verstoß gegen die Anonymität festgestellt. Der Verstoß konnte ohne Kenntnisnahme des Verfassers bei Preisgericht und Vorprüfung geheilt werden. <p>Das Preisgericht entscheidet über die Zulassung der Wettbewerbsarbeiten und lässt alle Wettbewerbsarbeiten zu, bei denen zweifelsfrei feststeht,</p>

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts

TOP	Thema
	<ul style="list-style-type: none">○ dass sie termingemäß eingeliefert worden sind,○ dass kein vorsätzlicher Verstoß gegen die geforderte Anonymitätsgebot zu konstatieren ist,○ dass kein Verstoß gegen formale Bedingungen (z.B. mehrere Lösungsalternativen trotz gegenteiliger Forderung) vorliegt,○ dass alle wesentlichen Leistungen vorliegen,○ dass die bindenden Vorgaben der Auslobung erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none">• Teilleistungen von Wettbewerbsarbeiten, die über das geforderte Maß nach Art und Umfang hinausgehen, schließt das Preisgericht aus. Diese Teilleistungen bleiben vom Preisgericht unberücksichtigt und fließen in die Bewertung nicht ein. <p>Danach stellt der Vorsitzende die Anzahl der wettbewerbsfähigen Arbeiten fest:</p> <p>Das Preisgericht beschließt, alle 35 Arbeiten zur Bewertung zuzulassen.</p> <p>Anhand des ersten Vorprüfberichts werden die darin enthaltenen Kriterien erläutert.</p>
10	Informationsrundgang
	<p>Die eingereichten Arbeiten werden in einem Informationsrundgang ausführlich und wertfrei durch die Vorprüfung erläutert.</p> <p>Im Anschluss an eine Mittagspause von 13:00 h bis 13:45 h schließt sich eine ausführliche Diskussion um die im Informationsrundgang gewonnenen Erkenntnisse an, die sich wie folgt zusammen fassen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Es zeigt sich, dass angesichts der Anforderungen der Aufgabenstellung nur eine begrenzte Anzahl der eingereichten Beiträge die Komplexität der verschiedenen Betrachtungsebenen erkannt hat und zu einem schlüssigen Konzept führen konnte. Dies mag auch begründet sein in der Ungewissheit des künftigen Konzepts für den Neubau des Empfangsgebäudes und des erweiterten städtebaulichen Entwicklungsrahmens- Bei den schon vorhandenen indifferenten Platzfassungen und der Ungewissheit bzgl. des Erscheinungsbildes des künftigen Empfangsgebäudes kommt der Aufwertung des Freiraums durch die Gestaltung der Baulichkeiten und der Freiflächen über das rein „Notwendige“ hinaus eine in sich eigenständige qualitative Bedeutung im Funktionalen wie Formalen zu- Dabei sollten die anstehenden Maßnahmen keine Hypothek schaffen für die Konzeption des künftigen Empfangsgebäudes- Die anschließende Diskussion wird sich in der Spannweite der Beiträge zwischen überwiegend aus funktionale Zurückhaltung und einer diese überschreitende formale Überhöhung bewegen, welche sich das Gesamterscheinungsbild dieses noch ungestalteten Stadtraums zum Ziel gesetzt hat, indem die Trennung von Frei- und Verkehrsflächen überspielt wird.- Dabei kommt dem freien „Horizont“, der Baulichkeiten eine wichtige Rolle zu, um die Orientierung und Überschaubarkeit des Platzraums zu gewährleisten und keine Barrierewirkung zwischen Bahnhofplatz und den gegenüberliegenden Stadtzugängen aufkommen zu lassen

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts



TOP	Thema
	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderer Wert muss auf die optische und räumliche Verknüpfung der Platz- mit der Passagenebene gelegt werden. - Mit der Freiflächengestaltung sollte die Großzügigkeit der Platzfläche nicht konterkariert werden; dies betrifft sowohl willkürliche Baumpflanzungen wie andere „Grünmöblierungen“ - Eine Kreuzung von Fuß-, Radweg und Taxiverkehren muss, weil unfallträchtig, vermieden werden - Die Belastbarkeit der Beläge, insbesondere der Tram- und Busfahrbahn muss, ebenso wie eine ablesbare Trennung dieser Bereiche gegeben sein. - Auf eine über die ganze Bahnsteiglänge durchgehende Überdachung, die höchstens partiell unterbrochen werden könnte muss schon der Gleichbehandlung der Fahrgäste wegen bestanden werden - Eine Aufwertung des nicht barrierefreien Zwischenübergangs in die Bahnhofsstraße wird kritisch gesehen, da hierdurch von den signalgesicherten Übergängen an den Bahnsteigköpfen abgelenkt wird. - Situationen welche sich einer sozialen Kontrolle entziehen sind zu vermeiden. <p>Anhand dieser, die Beurteilungskriterien vertiefenden Gesichtspunkte begibt sich das Preisgericht in die anschließenden Rundgänge.</p>
11	Wertung der Wettbewerbsarbeiten
	<p>Erster Wertungsrundgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Rundgang werden nur Arbeiten mit grundsätzlichen und schwerwiegenden Mängeln ausgeschieden. Das Preisgericht entscheidet hier einstimmig über den Ausschluss, das heißt: die Stimme eines Preisrichters reicht für das Weiterkommen einer Arbeit. <p>Es werden folgende Wettbewerbsarbeiten jeweils einstimmig ausgeschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tarnnummer 1002 - Tarnnummer 1005 - Tarnnummer 1007 - Tarnnummer 1008 - Tarnnummer 1012 - Tarnnummer 1024 - Tarnnummer 1026 - Tarnnummer 1027 <p>Zweiter Wertungsrundgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im zweiten Rundgang werden die verbleibenden Arbeiten unter Anlegen eines strengeren Maßstabes untersucht und kritisch diskutiert. <p>Mängel in einzelnen Prüfbereichen führen zum Ausschluss folgender Entwürfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1003 mit 0: 11 Stimmen - 1004 mit 0: 11 Stimmen - 1006 mit 4: 7 Stimmen - 1011 mit 3: 8 Stimmen - 1013 mit 0: 11 Stimmen

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts

TOP	Thema
	<ul style="list-style-type: none">- 1014 mit 1: 10 Stimmen- 1015 mit 0: 11 Stimmen- 1016 mit 1: 10 Stimmen- 1017 mit 1: 10 Stimmen- 1018 mit 0: 11 Stimmen- 1019 mit 0: 11 Stimmen- 1020 mit 0: 11 Stimmen- 1021 mit 4: 10 Stimmen- 1022 mit 0: 11 Stimmen- 1014 mit 4: 10 Stimmen- 1023 mit 2: 9 Stimmen- 1025 mit 2: 9 Stimmen- 1028 mit 5: 6 Stimmen- 1031 mit 1: 10 Stimmen- 1032 mit 4: 7 Stimmen- 1034 mit 5: 6 Stimmen- 1035 mit 3: 8 Stimmen <p>Nach Abschluss des 2. Rundgangs wird ein Antrag auf Rückholung der Arbeit Tarnnummer 1028 gestellt. Der Antrag wird mit 2:9 Stimmen abgelehnt. Für die Arbeit Tarnnummer 1034 wird ebenfalls ein Rückholantrag gestellt. Der Antrag wird mit 1:10 Stimmen abgelehnt.</p> <p>Engere Wahl:</p> <p>Somit verbleiben in der engeren Wahl die Arbeiten mit den Tarnnummern</p> <ul style="list-style-type: none">- 1001- 1009- 1010- 1021- 1029- 1030- 1033 <p>Für diese Arbeiten formuliert das Preisgericht schriftliche Bewertungen. Die Bewertungen werden vorgelesen, diskutiert und genehmigt. Die Bewertungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Das Preisgericht bestimmt einstimmig die Rangfolge der Entwürfe der engeren Wahl.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Rang: 10102. Rang: 10213. Rang: 10334. Rang: 10095. Rang: 10296. Rang: 10017. Rang: 1030
12	Preise, Anerkennung und Empfehlung

Realisierungswettbewerb
Citybahnhof - Bahnhofplatz
Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts

TOP	Thema
	<p>Das Preisgericht beschließt einstimmig, die Preise und Ankäufe wie folgt zu verteilen:</p> <p>1. Preis: 33.000,- EUR 2. Preis: 28.000,- EUR 3. Preis: 20.000,- EUR 4. Preis: 15.000,- EUR 5. Preis: 12.000,- EUR 2 Anerkennungen: je 5.000,- EUR</p> <p>Der Rangfolge der Arbeiten entsprechend wird die Verteilung der Preise und Ankäufe festgelegt:</p> <p>1. Rang = 1. Preis: Nr. 1010 (8:3 Stimmen) 2. Rang = 2. Preis: Nr. 1021 (6:5 Stimmen) 3. Rang = 3. Preis: Nr. 1033 (9:2 Stimmen) 4. Rang = 4. Preis: Nr. 1009 (8:3 Stimmen) 5. Rang = 5. Preis: Nr. 1029 (7:4 Stimmen) 6. Rang = Anerkennung: Nr. 1001 (11:0 Stimmen) und Nr. 10370 (9:2 Stimmen)</p> <p>Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die in der schriftlichen Bewertung formulierten Kritikpunkte bei der Umsetzung / der weiteren Planung zu berücksichtigen.</p> <p style="text-align: right;"><i>Beichtigt 14.01.14 [Signature]</i></p>

13	<p>Aufhebung der Anonymität</p> <p>Der Vorsitzende überzeugt sich vom ordnungsgemäßen Verschluss der Verfassererklärungen.</p> <p>Nach der Öffnung der Umschläge der Verfassererklärung werden die Namen der Verfasser festgestellt:</p> <p>1. Preis: Tarnnummer 1010: Hummert Architekten BDA, Dortmund mit Hullak Rannow Architekten, Ulm</p> <p>2. Preis: Tarnnummer 1021: ap plan Mory, Osterwalder Vielmo, Stuttgart mit Kienleplan GmbH, Stuttgart und Fuhrmann Consultants GmbH, Berlin</p> <p>3. Preis: Tarnnummer 1033: wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum</p> <p>4. Preis: Tarnnummer 1009: Hager Partner AG, Zürich</p> <p>5. Preis: Tarnnummer 1029: Thorsten Gesswein Landschaftsarchitektur, Ostfildern</p> <p>Anerkennungen:</p> <p>Tarnnummer 1001: Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, München mit ama Architekturbüro Michael</p>
----	--

Realisierungswettbewerb
 Citybahnhof - Bahnhofplatz
 Protokoll zur Sitzung des Preisgerichts



Bauprojekt-
management

TOP	Thema
	<p>Auerbacher, Burghausen Anerkennung: Tarnnummer 103⁰: SCALA Architektur Stuttgart Esefeld + Prof. Nagler und Pfrommer + Roeder</p> <p>Die weiteren Verfasser sind im Anhang gelistet. Das Preisgericht veranlasst den Auslober, die Teilnahmeberechtigung der Verfasser zu prüfen.</p>
14	<p>Entlastung der Vorprüfung</p>
	<p>Der Vorsitzende entlässt die Vorprüfer und bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung und Begleitung der Sitzung.</p>
15	<p>Bekanntgabe von Ort und Zeitraum der Ausstellung</p>
	<p>Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten findet im Kornhaus in Ulm statt vom 14.04. bis 24.04.2014</p>
16	<p>Rückgabe des Vorsitzes der Preisgerichtssitzung an den Auslober</p>
	<p>Der Vorsitzende bedankt sich beim Auslober und den Preisrichtern für die konstruktive Zusammenarbeit und die disziplinierte Sitzung und gibt den Vorsitz an den Auslober zurück.</p>
17	<p>Schließen der Sitzung durch den Auslober</p>
	<p>Der Auslober bedankt sich bei allen Beteiligten für das gelungene Preisgericht und die engagierte Mitwirkung. Der Auslober bedankt sich außerdem beim Vorsitzenden für die souverän geführte Sitzung. Nach Verlesung und Unterzeichnung der Niederschrift wird die Sitzung um 21:30. Uhr geschlossen.</p>

*benötigt,
14.04.14
was Höger*

aufgestellt am 11.04.2014

Unterschrift des Vorsitzenden:

Gez. Prof. Fritz Auer